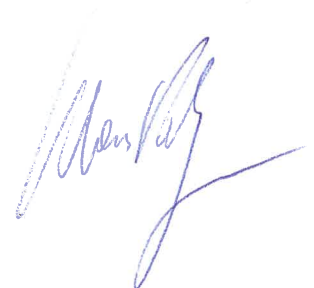


## Bilanz zum 31.12.2025

A K T I V A	Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in 1000 EUR
<b>A. ANLAGEVERMÖGEN</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Gewerbliche Schutzrechte, Lizenzen, aktivierte Rechte und Datenverarbeitungsprogramme	1.069.063,66	1.155,7
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke	89.603,35	89,6
2. Bauten	120.856,00	127,5
3. Bauliche Investitionen in fremden Gebäuden	34.422.344,46	33.084,6
4. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	11.215.909,90	10.288,6
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	<u>12.140.432,15</u>	<u>6.921,4</u>
	57.989.145,86	50.511,8
III. Finanzanlagen		
1. Wertpapiere des Anlagevermögens	6.764.935,63	13.264,5
	<u>65.823.145,15</u>	<u>64.932,1</u>
<b>B. UMLAUFVERMÖGEN</b>		
I. Vorräte		
1. Waren	2.627.726,67	2.542,0
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.682.481,60	2.003,0
2. Sonstige Forderungen	<u>2.180.427,18</u>	<u>2.638,3</u>
	4.862.908,78	4.641,3
III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten		
	73.217.320,17	60.601,4
	<u>80.707.955,62</u>	<u>67.784,8</u>
<b>C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN</b>		
	<u>325.433,34</u>	<u>143,5</u>
<b>D. AKTIVE STEUERABGRENZUNG</b>		
	<u>196.992,81</u>	<u>236,8</u>
<b>SUMME A K T I V A</b>	<b>147.053.526,92</b>	<b>133.097,1</b>



## Bilanz zum 31.12.2025

PASSIVA	Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in 1000 EUR
<b>A. EIGENKAPITAL</b>		
I. Eingefordertes Stammkapital		
1. Stammkapital	500.000,00	500,0
- davon gezeichnet und eingezahlt EUR 500.000,00 (VJ TEUR 500,0)		
II. Gewinnrücklagen		
1. Gesetzliche Rücklage	50.000,00	50,0
2. Zweckgebundene Rücklage	7.875.692,08	7.875,7
3. Freie Rücklage	<u>94.823.642,53</u>	<u>82.006,3</u>
	102.749.334,61	89.932,0
III. Bilanzgewinn		
1. Bilanzgewinn	<u>11.848.465,56</u>	<u>12.817,3</u>
- davon Gewinnvortrag EUR 12.817.334,11 (VJ TEUR 5.437,6)		
	<u>115.097.800,17</u>	<u>103.249,3</u>
B. SONDERPOSTEN FÜR INVESTITIONSZUSCHÜSSE ZUM ANLAGEVERMÖGEN		
	<u>204.542,65</u>	<u>223,7</u>
C. RÜCKSTELLUNGEN		
1. Rückstellungen für Abfertigungen	1.847.407,55	2.113,3
2. Steuerrückstellungen	1.718.847,99	1.825,4
3. Sonstige Rückstellungen	<u>7.888.404,60</u>	<u>6.722,5</u>
	<u>11.454.660,14</u>	<u>10.661,3</u>
D. VERBINDLICHKEITEN		
1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	173.684,70	116,6
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR 173.684,70 (VJ TEUR 116,6)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	12.297.966,96	12.800,3
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR 11.994.516,55 (VJ TEUR 12.617,5)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr EUR 303.450,41 (VJ TEUR 182,8)		
3. Sonstige Verbindlichkeiten	<u>7.704.514,30</u>	<u>5.920,3</u>
- davon aus Steuern EUR 1.403.165,63 (VJ TEUR 1.456,3)		
- davon aus sozialer Sicherheit EUR 683.840,95 (VJ TEUR 570,5)		
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR 7.704.514,30 (VJ TEUR 5.920,3)		
	<u>20.176.165,96</u>	<u>18.837,2</u>
- davon mit einer Restlaufzeit bis zu 1 Jahr EUR 19.872.715,55 (VJ TEUR 18.654,4)		
- davon mit einer Restlaufzeit von mehr als 1 Jahr EUR 303.450,41 (VJ TEUR 182,8)		
	<u>20.176.165,96</u>	<u>18.837,2</u>
E. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN		
	<u>120.358,00</u>	<u>125,6</u>
<b>SUMME PASSIVA</b>	<u>147.053.526,92</u>	<u>133.097,1</u>

## Gewinn- und Verlustrechnung 2025

	Geschäftsjahr in EUR	Vorjahr in 1000 EUR
<b>1. Umsatzerlöse</b>		
a) Inlandsumsatz	70.657.278,12	64.894,5
b) Erlöse Shop	12.861.013,88	14.219,6
c) Erlöse Veranstaltungen	2.092.446,84	1.046,5
d) Pächterlöse	5.888.115,13	5.276,2
e) Mieterlöse	5.204.770,20	5.074,9
f) Verwertung von Rechten	164.811,60	160,7
g) Erlöse Seminarzentrum	1.060.379,13	826,9
h) Übrige	1.346.379,23	1.536,9
i) Erlösberichtigungen	<u>-2.411.077,21</u>	<u>-975,9</u>
	<u>96.864.116,92</u>	<u>92.060,4</u>
<b>2. Betriebsleistung</b>	<u>96.864.116,92</u>	<u>92.060,4</u>
<b>3. Sonstige betriebliche Erträge</b>		
a) Erträge aus dem Abgang vom Anlagevermögen mit Ausnahme der Finanzanlagen	23.276,09	21,4
b) Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	52.612,95	46,7
c) Übrige	358.813,01	554,3
d) Sonstige Erträge a. Anschaffungskostenminderung Vorperioden	<u>1.264,59</u>	<u>0,0</u>
	<u>435.966,64</u>	<u>622,4</u>
<b>4. Aufwand für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen</b>		
a) Wareneinsatz Shops	-5.159.649,86	-5.657,7
b) Materialaufwand Speisen & Getränke SH	-484.355,56	-95,6
c) Hilfsmaterial und Warenbezugsspesen Shops	<u>-103.239,94</u>	<u>-102,6</u>
	<u>-5.747.245,36</u>	<u>-5.856,0</u>
<b>5. Personalaufwand</b>		
a) Löhne	-681.354,39	-151,2
b) Gehälter	-23.038.901,51	-20.556,3
c) Mitarbeiterbeteiligung	-3.049.300,00	-2.468,5
d) soziale Aufwendungen	<u>-7.970.331,39</u>	<u>-6.895,4</u>
	<u>-34.739.887,29</u>	<u>-30.071,3</u>
- davon Aufwendungen für Abfertigungen EUR -131.619,09 (VJ TEUR -254,5)		
- davon Aufwendungen für Leistungen für betriebliche Mitarbeitervorsorgekasse EUR -356.057,72 (VJ TEUR -300,6)		
- davon Aufwendungen für Altersvorsorge EUR -35.705,73 (VJ TEUR -34,8)		
- davon Aufwendungen für gesetzliche Sozialabgaben und vom Entgelt abhängige Abgaben und Pflichtbeiträge EUR -6.949.738,24 (VJ TEUR -5.965,5)		
	<u>-34.739.887,29</u>	<u>-30.071,3</u>
<b>6. Abschreibungen</b>	<u>-4.595.913,58</u>	<u>-4.317,1</u>
<b>7. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		
a) Steuern, soweit sie nicht unter Ertragsteuern fallen	-566,59	-0,6
b) Erhaltungsaufwendungen und sonstige bauliche Aufwendungen	-12.080.400,35	-12.118,8
c) Übrige	<u>-26.526.294,57</u>	<u>-26.157,2</u>
	<u>-38.607.261,51</u>	<u>-38.276,6</u>
<b>8. Betriebsergebnis (Summe Z 1 -7)</b>	<u>13.609.775,82</u>	<u>14.161,7</u>
<b>9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Anlagevermögens</b>	<u>217.868,14</u>	<u>435,8</u>



## Gewinn- und Verlustrechnung 2025

	<i>Geschäftsjahr in EUR</i>	<i>Vorjahr in 1000 EUR</i>
10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		
a) Zinserträge	<u>1.463.392,44</u>	<u>1.881,3</u>
11. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen und der Zuschreibung zu Finanzanlagen	<u>30.900,31</u>	<u>85,9</u>
12. Aufwendungen aus Finanzanlagen	<u>-30.500,00</u>	
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		
a) Zinsaufwendungen	<u>0,00</u>	<u>-11,2</u>
14. Finanzergebnis (Summe Z 9 - 13)	<u>1.681.660,89</u>	<u>2.391,9</u>
15. Ergebnis vor Steuern (Z 8 + 14)	<u>15.291.436,71</u>	<u>16.553,6</u>
16. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	<u>-3.442.971,15</u>	<u>-3.736,2</u>
- davon latente Steuern EUR -39.786,15 (VJ TEUR -1.403,8)	<u>-3.442.971,15</u>	<u>-3.736,2</u>
17. Ergebnis nach Steuern = Jahresüberschuss	<u>11.848.465,56</u>	<u>12.817,3</u>
18. Zuweisung zu Gewinnrücklagen	<u>-12.817.334,11</u>	<u>-5.437,6</u>
19. Gewinnvortrag	<u>12.817.334,11</u>	<u>5.437,6</u>
20. Bilanzgewinn (Summe Z 17-19)	<u>11.848.465,56</u>	<u>12.817,3</u>

## **Anhang 2025**

### **Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

#### **1. Allgemeine Grundsätze**

Die Bilanzierung für das Geschäftsjahr 2025 erfolgte unter Anwendung der Rechnungslegungsbestimmungen des Unternehmensgesetzbuches (UGB) in der derzeit geltenden Fassung.

Hierbei wurden auf Basis des Konzeptes der Unternehmensfortführung die Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und die Generalnorm, ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens zu vermitteln, beachtet. Nach dem Grundsatz der kaufmännischen Vorsicht wurden nicht realisierte Verluste bilanziert, nicht realisierte Gewinne blieben jedoch außer Ansatz (§ 237 Abs 1 Z 1 sowie § 236 UGB).

Die Bilanzierung, die Bewertung und der Ausweis der einzelnen Posten des Jahresabschlusses wurden nach den allgemeinen Bestimmungen der §§ 196 bis 211 UGB unter Berücksichtigung der Sondervorschriften für Kapitalgesellschaften vorgenommen.

Die Gliederung ist unter Berücksichtigung der gesetzlichen Bestimmungen an die Gliederungen der Budgetpläne der Schloss Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H für das Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft angepasst.

Die Gliederungsvorschriften der §§ 224 und 231 UGB wurden eingehalten. Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde unter Zugrundelegung des Gesamtkostenverfahrens aufgestellt.

Bei der Gesellschaft handelt es sich um eine große Kapitalgesellschaft im Sinne des § 221 UGB.

## 2. Bewertung der einzelnen Bilanzpositionen

### 2.1. Anlagevermögen

#### Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen

Die im Geschäftsjahr 2025 erworbenen Anlagegegenstände wurden mit den Anschaffungskosten abzüglich der jeweiligen Abschreibung bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear unter Berücksichtigung der wirtschaftlichen Nutzungsdauer.

Geringwertige Vermögensgegenstände bis zu einem Wert von EUR 1.000,00 werden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Abschreibung der Zugänge erfolgt in Anlehnung an die steuerliche Regelung gemäß § 7 EStG für Zugänge in der ersten Jahreshälfte mit den vollen, für Zugänge im zweiten Halbjahr mit halben Jahresbetrag.

Außerplanmäßige Abschreibungen werden im Falle einer außergewöhnlichen und voraussichtlich dauernden Wertminderung vorgenommen. Im Geschäftsjahr waren keine außerplanmäßigen Abschreibungen erforderlich.

Folgende Nutzungsdauern und Abschreibungssätze werden den planmäßigen Abschreibungen zugrunde gelegt:

<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>GJ ND in Jahren</b>	<b>VJ ND in Jahren</b>
- Rechte	5-10	5-10
- EDV Programme	3-5	3-5
<b>Sachanlagen</b>		
- Grundstücke und Bauten	10-25	10-25
- Gebäudeeinrichtungen, Instandsetzung	4-20	4-20
- Betriebs- und Geschäftsausstattung	5-10	5-10
- Büromaschinen	3-5	3-5
- Fuhrpark	5-10	5-10

## **Finanzanlagen**

Die Wertpapiere des Anlagevermögens werden zu Anschaffungskosten oder dem niedrigeren beizulegenden Wert bilanziert. Im Berichtsjahr 2025 wurden bei den Wertpapieren des Anlagevermögens Zuschreibungen sowie Abschreibungen vorgenommen.

Die festverzinslichen Wertpapiere wurden zu Buchwerten bzw. zum beizulegenden Zeitwert bewertet. Gem. § 204 Abs. 2 UGB wurden die festverzinslichen Wertpapiere nur bei voraussichtlich dauernder Wertminderung auf den niedrigeren am Abschlussstichtag beizulegenden Wert abgeschrieben.

### **2.2. Vorräte**

Die Bewertung der Vorräte (Waren) erfolgte zu gleitenden Durchschnittspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips. Erforderliche Abwertungen wurden anhand der Verkaufsdauer je Artikelhauptgruppe ermittelt.

### **2.3. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Die Forderungen wurden vollständig erfasst und grundsätzlich mit den Nennbeträgen angesetzt. Erkennbare Risiken werden durch entsprechende Wertberichtigungen berücksichtigt.

### **2.4. Rechnungsabgrenzungsposten**

Rechnungsabgrenzungsposten werden gemäß dem Vorsichtsprinzip angemessen bewertet.

### **2.5 Aktive Steuerabgrenzung**

Für Differenzen zwischen unternehmensrechtlichen und den steuerrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Rückstellungen, Verbindlichkeiten und Rechnungsabgrenzungsposten, die sich in späteren Geschäftsjahren abbauen, werden bei einer sich daraus insgesamt ergebenden Steuerentlastung aktive latente Steuern angesetzt.

### **2.6 Rückstellungen**

In den Rückstellungen wurden alle erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten in jener Höhe, die nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig waren, berücksichtigt.

Die Rückstellungen für Abfertigungen und Jubiläumsgeldzusagen wurden entsprechend der AFRAC-Stellungnahme 27 zu Personalrückstellungen (UGB) gebildet. Die Berechnung erfolgte vereinfacht nach finanzmathematischen Grundsätzen nach dem Teilwertverfahren. Im Berechnungsverfahren geht man bei der Abfertigungsrückstellung von einer durchschnittlichen Bezugssteigerung von 3,61 % (Vj.: 3,99 %) aus, bei der Jubiläumsgeldrückstellung von 3,09 % (Vj: 3,19 %), wobei im Berichtsjahr für die Jubiläumsgeldrückstellung vereinfachend ein prognostizierter Durchschnitt der nächsten 15 Jahre herangezogen wurde, für die Abfertigungsrückstellung ein prognostizierter Durchschnitt von 7 Jahren. Der Rechnungszinssatz für die Abfertigungsrückstellungen in Höhe von 1,84 % (Vj: 1,66 %) sowie für die Jubiläumsgeldrückstellung in Höhe von 2,06 % (Vj: 1,90 %) wird aus dem 10-Jahres-Durchschnittszinssatz für eine Laufzeit von 10 bzw. 15 Jahren entsprechend der Veröffentlichung der deutschen Bundesbank abgeleitet, somit ergibt sich für die Abfertigungsrückstellung ein Zinssatz von - 1,44 % und für die Jubiläumsgeldrückstellung ein Zinssatz von - 0,54 %.

Das Pensionseintrittsalter wurde mit 65 Jahren (Männern) und 60 Jahren (Frauen) angenommen. Die Anhebung des Pensionseintrittsalters für Frauen ab Geburtenjahrgang 1964 von 60 auf 65 Jahre wurde berücksichtigt.

Die Zinserträge betreffend Personalrückstellungen sowie die Auswirkungen aus der Änderungen des Zinssatzes werden unter der Position sonstige Zinsen und ähnliche Erträge ausgewiesen.

## **2.7 Verbindlichkeiten**

Die Verbindlichkeiten wurden mit den Erfüllungsbeträgen unter Berücksichtigung des Grundsatzes der kaufmännischen Vorsicht bilanziert.

## **3. Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden**

Im Berichtsjahr gab es keine Änderung von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden (§ 237 Abs 1 Z1 UGB).

## **Erläuterungen zum Jahresabschluss**

### **AKTIVA**

#### **A) Anlagevermögen**

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist dem beigefügten Anlagenspiegel zu entnehmen.

#### **Immaterielle Vermögensgegenstände**

Unter den immateriellen Vermögensgegenständen werden EDV-Software, Lizenzrechte, Corporate Design, das Nutzungsrecht aus der Ablöse eines Vorpachtrechtes, eine Investitionsablöse und sonstige aktivierte Rechte ausgewiesen.

Unter den aktivierten Rechten werden Strombezugs-, Markenschutz- und Nutzungsrechte angesetzt. Markenschutz- und Nutzungsrechte werden über 5-10 Jahre abgeschrieben. Wie in den Vorjahren wird für die angeschafften EDV Programme eine betriebsgewöhnliche Nutzungsdauer von 3 - 5 Jahren zugrunde gelegt und dementsprechend planmäßig abgeschrieben.

#### **Sachanlagen**

Die Einbauten in fremde Gebäude betreffen 2025 fertig gestellte Renovierungs- und Instandsetzungsarbeiten in den dem Fruchtgenussvertrag unterliegenden Gebäuden. Die gesamte Investitionssumme für das Abschlussjahr 2025 beträgt € 3.706.234,50 (VJ: TEUR 2.150) und wird planmäßig zwischen 4 Jahren und 20 Jahren abgeschrieben.

Im Jahr 2012 hat die Gesellschaft mit einem ihrer Mieter, der Sportunion Wien, Gespräche über die Aufgabe von deren unbefristeten Mietvertrag erfolgreich beenden können. Die angemieteten Flächen betreffen das Areal vor Schloss Schönbrunn in Richtung Wienfluss. Die Gesellschaft hat für die Aufgabe des unbefristeten Mietvertrages ihrem Mieter einen Betrag von € 3,0 Mio. bezahlt.

Diese Investition wurde als Freimachungskosten auf den über den Fruchtgenussvertrag zur Nutzung übertragenen Grund & Boden als Recht aktiviert. Da die sich auf dem Areal befindlichen Gebäude und sonstigen Sportanlagen nicht weiter als Sportstätte genutzt werden sollen, sondern dieses Areal für die Besucher des Schlosses Schönbrunn nutzerfreundlich gestaltet wurde, wurde diese Investition als grundstücksähnliches Recht aktiviert. Im Jahr 2021 wurde der Parkplatz endgültig fertig gestellt und in Betrieb genommen.

Die Zugänge im Bereich der anderen Anlagen und im Bereich Betriebs- und Geschäftsausstattung inklusive Geringwertiger Vermögensgegenstände erreichten im Geschäftsjahr 2025 eine Höhe von € 2.550.728,70(VJ: TEUR 2.169).

Für das Jahr 2025 ergeben sich auf Basis der Bauhofinventur folgende Werte:

- a) Lagermaterial Bauhof in Höhe von € 34.922,60 (VJ: TEUR 28)
- b) Goldmagazin Bauhof in Höhe von € 66.004,35 (VJ: TEUR 53)

Die Bewertung dieser Bestände erfolgte zu Anschaffungskosten. Mit Ausnahme des Lagermaterials Bauhof und des Goldmagazins wurden bei den immateriellen Vermögensgegenständen € 105.115,31 (VJ: TEUR 117) und bei den Sachanlagen nutzungsbedingte Abschreibungen von € 4.490.798,27 (VJ: TEUR 4.200) vorgenommen.

Die Anlagen in Bau beziehen sich auch auf Instandsetzungsarbeiten, die 2025 noch nicht abgeschlossen waren. Der Neuzugang beträgt im Berichtszeitraum € 5.723.228,23 (VJ: TEUR 4.773), davon betreffen Zugänge in Höhe von € 818.400,00 geleistete Anzahlungen. Nach Umbuchung jener Projekte, die im Jahr 2025 in Höhe von € 504.240,66 (VJ: TEUR 1.019) fertiggestellt wurden und nach Abzug der Abgänge in der Höhe von € 0,00 (VJ: TEUR 41) beträgt die Position Anlagen in Bau zum 31.12.2025 € 12.140.432,15 (VJ: TEUR 6.921), davon betragen die geleisteten Anzahlungen € 818.400,00 (Vj: TEUR 655)

Im Sachanlagevermögen werden unbebaute Grundstücke in Höhe von € 89.603,35 (VJ: TEUR: 90) ausgewiesen.

## **Finanzanlagen**

### **Wertpapiere des Anlagevermögens**

Im Jahr 2025 wurden Anschaffungen in Höhe von € 0,00 getätigt (VJ: TEUR 5.070). Im Berichtsjahr wurden Wertpapiere um € 6.500.000,00 verkauft. (VJ: TEUR 0,00) Im Berichtsjahr wurden Zuschreibungen in Höhe von € 17.900,31 durchgeführt (VJ: TEUR 103), Abschreibungen wurden in Höhe von € 30.500,00 (VJ: TEUR 17) vorgenommen.

## **B) Umlaufvermögen**

### **Vorräte**

Der Warenbestand umfasst diverse Verkaufsartikel und ist für den Verkauf im „Museum-Shop“ (Shop Schönbrunn, Shop Hofburg und Shop Schloss Hof) und im Mobiliendepot bestimmt. Nach Berücksichtigung der Skontoabzüge in Höhe von € 59.464,73 (VJ: TEUR 58) und der Wertberichtigungen in Höhe von € 286.042,69 (VJ: TEUR 313) beträgt der Warenbestand € 2.627.726,67 (VJ: TEUR 2.542).

### **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände**

Darstellung der Restlaufzeiten gemäß § 225 Abs. 3 UGB:

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	2.682.481,60 (VJ: 2.003)
Sonstige Forderungen und Vermögensgegenstände	2.180.427,18 (VJ: 2.638)
Summe der Forderungen und Vermögensgegenstände	4.862.908,78 (VJ: 4.641)

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden zum Nennwert angesetzt. Die Einzelwertberichtigungen betragen zum Stichtag € 165.267,27 (VJ: TEUR 132). Die Forderungen waren im Zeitpunkt der Bilanzerstellung im Wesentlichen eingegangen.

Die sonstigen Forderungen setzen sich aus Kreditkarten- und Bankomatverrechnungen (€ 251.230,54, VJ: TEUR 260), Zinsforderungen gegenüber Kreditinstituten (€ 464.716,20, VJ: TEUR 725), debitorische Kreditoren (€ 928.478,57 VJ: TEUR 803) und übrigen sonstigen Forderungen (€ 536.001,87, VJ: TEUR 851) zusammen. Die übrigen sonstigen Forderungen betreffen überwiegend abgegrenzte Gutschriften.

In den sonstigen Forderungen sind Erträge in Höhe von € 977.141,38 (VJ: TEUR 1.376) enthalten, die erst nach dem Abschlussstichtag zahlungswirksam werden (§ 225 (3) UGB).

### **Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten**

Zum Abschlussstichtag werden Guthaben bei Banken von € 72.999.919,20 (VJ: TEUR 60.210) Kassenbestände von € 217.400,97 (VJ: TEUR 195) sowie unterwegs befindliche Gelder in Höhe von € 271.282,19 (VJ: TEUR 196) ausgewiesen. Zum Abschlussstichtag beinhalten die Guthaben bei Kreditinstituten Forderungen aus der Veranlagung in Festgeldern von TEUR 48.100 (VJ: TEUR 57.400).

### **C) Rechnungsabgrenzungsposten**

#### **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Hier werden insbesondere Versicherungs-, Telekom- sowie Wartungsaufwendungen für 2025 von € 325.433,34 (VJ: TEUR 143) abgegrenzt.

### **D) Aktive Steuerabgrenzung**

Die latenten Steuern werden gem. § 198 Abs 9 und 10 UGB nach dem bilanzorientierten Konzept und ohne Abzinsung auf Basis des zukünftigen KöSt-Satzes von 23 % (Vj: 23 %) gebildet. Die Differenzen resultieren insbesondere aus der unterschiedlichen Berechnung der Rückstellungen für Abfertigung und Jubiläumsgelder nach UGB und EStG (§ 238 Abs 1 Z 3).

Die Höhe der gemäß § 198 Abs. 10 UGB aktivierten latenten Steuern beträgt € 196.992,81 (VJ: TEUR 237). Die im Geschäftsjahr erfolgte Bewegung der latenten Steuersalden beläuft sich somit € - 39.786,15 (Vj: TEUR -1.404) (§ 238 Abs 1 Z 3 zweiter Satz).

## **PASSIVA**

### **A) Eigenkapital**

#### **Eingefordertes Stammkapital**

Das Stammkapital beträgt € 500.000,00 und entfiel mit € 326.955,08 zunächst anlässlich der Gründung auf die Stammeinlage der Republik Österreich. Letztere hat diese Stammeinlage im Weg einer Bareinlage in Höhe von € 72.600,16 sowie mittels einer aus dem sonstigen Zubehör des Schlosses Schönbrunn bestehenden Sacheinlage zum einvernehmlich festgelegten Wert von € 254.354,92 geleistet.

Herr DI Wolfgang Beer, Wien, übernahm den restlichen Betrag des Stammkapitals von € 72,67 und leistete darauf eine bare Einzahlung in gleicher Höhe. Unmittelbar nach Gründung der Gesellschaft hat Herr DI Beer seinen Geschäftsanteil an die Republik Österreich, die dadurch Alleineigentümerin wurde, abgetreten. Mit Gesellschafterbeschluss wurde rückwirkend mit 01.01.2002 das Stammkapital um € 172.972,25 durch Umwandlung eines Teilbetrages des im Jahresabschluss 31.12.2001 ausgewiesenen Bilanzgewinnes auf nunmehr € 500.000,00 erhöht.

#### **Gewinnrücklagen**

##### **Gesetzliche Rücklage**

Die gesetzliche Rücklage beträgt € 50.000,00 und ist somit voll dotiert.

##### **Zweckgebundene Rücklage**

Der Bilanzgewinn 2018 in Höhe von € 8.190.066,03 wurde einer zweckgebundenen Rücklage zugeführt. € 314.373,95 wurden bislang für Aufwendungen Hofburg verwendet. Die zweckgebundene Rücklage beträgt somit € 7.875.692,08 (Vj: TEUR 7.876).

##### **Freie Rücklage**

Unter den Gewinnrücklagen sind freie Rücklagen in der Höhe von € 94.823.642,53 (VJ: TEUR 82.006) ausgewiesen. Im Berichtsjahr wurden der freien Rücklage € 12.817.334,11 zugeführt.

## **Bilanzgewinn**

Der Bilanzgewinn 2024 in Höhe von TEUR 12.817 wurde der freien Rücklage zugewiesen. Im Berichtsjahr wird ein Bilanzgewinn von € 11.848.465,56 ausgewiesen.

## **B) Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen**

Unter dieser Position sind ein Zuschuss für Investitionen für die Orangerie, sowie ab 2006 ein Zuschuss für Sicherheitsmaßnahmen (in Form einer Verrechnung mit dem erfolgsabhängigen Fruchtgenuss bzw. Pachtentgelt) und Investitionszuschüsse des Landes Niederösterreich sowie die Investitionsprämie ausgewiesen. Diese werden über die Nutzungsdauer verteilt aufgelöst. Die Entwicklung des Sonderpostens für erhaltene Subventionen ist dem beigefügten Spiegel für Investitionszuschüsse zu entnehmen.

## **C) Rückstellungen**

### **Steuerrückstellungen**

Die Gesellschaft weist für das Berichtsjahr eine Körperschaftsteuerrückstellung in Höhe von € 1.718.847,99 (Vj.: TEUR 1.825) aus.

### **Sonstige Rückstellungen**

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

Rückstellungen für	€	VJ (in TEUR)
Verr. Kto. Erfolgsbeteiligung	3.840.264,83	3.104
noch nicht konsumierte Urlaube	1.868.890,64	1.808
Überstunden	131.313,26	87
Zeitausgleich	436.671,15	298
Jubiläumsgelder	788.991,26	765
Ausstehende Baurechnungen	133.709,00	265
Diverse Rückstellungen	688.564,46	396
<b>Summe</b>	<b>7.888.404,60</b>	<b>6.723</b>

## **D) Verbindlichkeiten**

Darstellung der Restlaufzeiten gemäß §§ 225 Abs 6 iVm 237 Abs 1 Z 5 UGB:

	Restlaufzeit bis 1 Jahr	Restlaufzeit größer 1 Jahr	Restlaufzeit größer 5 Jahre
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen	173.684,70 (VJ: TEUR 117)	0,00 (VJ: TEUR 0)	0,00 (VJ: TEUR 0)
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	11.994.516,55 (VJ: TEUR 12.618)	303.450,41 (VJ: TEUR 116)	0,00 (VJ: TEUR 67)
Sonstige Verbindlichkeiten *	7.704.514,30 (VJ: TEUR 5.920)	0,00 (VJ: TEUR 0)	0,00 (VJ: TEUR 0)
Summe der Verbindlichkeiten	19.872.715,55 (VJ: TEUR 18.655)	303.450,41 (VJ: TEUR 116)	0,00 (VJ: TEUR 67)

Unter den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen werden Barrücklässe (GJ: € 352.432,39, VJ: TEUR 264) und die Verbindlichkeiten aus Fruchtgenuss- und Pacht aufwendungen (GJ: € 7.513.436,71 VJ: TEUR 9.209) ausgewiesen.

Unter den sonstigen Verbindlichkeiten werden folgende Posten ausgewiesen:

	€	VJ (in TEUR)
Verbindlichkeiten aus Steuern	1.403.165,63	1.456
Erhaltene Kautionen	299.305,82	138
Verbindlichkeiten im Rahmen der sozialen Sicherheit	683.840,94	570
Verr.Kto Gehälter	21.907,35	33
Übrige sonstige Verbindlichkeiten	5.296.295,56	3.722
Summe	7.704.515,30	5.920

Die übrigen sonstigen Verbindlichkeiten betreffen im Wesentlichen Baurechnungen (sowohl für Instandhaltungen als auch für aktivierte Investitionen).

Unter dem Posten sonstige Verbindlichkeiten sind Aufwendungen von rd € 6,0 Mio. (VJ rd. € 4,4 Mio) enthalten, die erst nach Abschlussstichtag zahlungswirksam werden (§ 225 Abs. 6 UGB).

SCHLOSS SCHÖNBRUNN Kultur- und Betriebsges.m.b.H.  
1130 Wien, Schloß Schönbrunn  
FN53103v am HG Wien

## **E) Passive Rechnungsabgrenzungen**

Hier werden im Wesentlichen Mietvorauszahlungen für eine Gebäudemiete von € 117.958,00 (VJ: TEUR 124) (Restlaufzeit 25 Jahre) bilanziert.

## Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

### Zu 1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse resultieren hauptsächlich aus Führungen, Schlossbesuchen und aus den in Schloss Hof, der Hofburg, der Gloriette, dem Irrgarten, dem Kindermuseum und dem Bundesmobiliendepot vereinnahmten Eintrittsgeldern. Des Weiteren wurden unter dieser Position die Miet- und Pachterträge, die Erlöse aus den „Museum-Shops“, Erlöse aus Veranstaltungen und die Erlöse aus der Verwertung von Rechten erfasst.

€ VJ (in TEUR)

Eintrittsgebühren Schloss	53.715.420,91	49.585
Eintrittsgebühren Wiener Hofburg	13.530.708,64	12.375
Eintrittsgebühren Schloss Hof	2.249.551,33	2.039
Eintrittsgebühren Hofmobiliendepot	704.189,09	514
Eintritte NÖ Card	457.408,15	380
Miete und Betriebskosten BMfl	48.438,14	40
Miete und Betriebskosten HBLFA	9.805,92	10
Miete und Betriebskosten BMfBWuK	640.733,92	640
Miete und Betriebskosten BMfLuF	1.779.813,66	1.755
Verwertung von Rechten	164.811,60	161
Sonstige Mieterlöse	2.725.978,56	2.630
Pacht	5.888.115,13	5.276
Erlöse Shop	12.861.013,88	14.220
Erlöse Veranstaltungen	2.092.446,84	1.047
Erlöse Seminarzentrum	1.060.379,13	827
Erträge aus Weiterverrechnung Aufwendungen	548.203,85	458
Nutzwasserabrechnung	-22.768,45	161
Erhaltene Provisionen und Boni	491.183,40	465
Übrige	329.760,43	453
Erlösberichtigungen	-2.411.077,21	-976
<b>Umsatzerlöse</b>	<b>96.864.116,92</b>	<b>92.060</b>

### Zu 3. a.-c. sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge bestehen im Wesentlichen aus folgenden Positionen:

	€	Vj (in TEUR)
Erträge aus dem Abgang von Anlagevermögen	23.276,09	21
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen	52.612,95	47
Auflösung erhaltener Subvention	15.119,37	16
Erlöse Versicherungsvergütung	188.757,87	217
Erhaltene Zuschüsse	77.139,79	110
Ausbuchung Verbindlichkeiten	7.972,96	2
Übrige Erlöse	69.823,02	209
<b>In Summe</b>	<b>434.702,05</b>	<b>622</b>

### Zu 4. Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen

In den Materialaufwendungen sind der Wareneinsatz der Shops, der Materialaufwand für Speisen und Getränke Schlosshof und Hilfmaterial und Warenbezugsspesen ausgewiesen.

### Zu 5. Personalaufwand

In der Position Gehälter sind Dotierungen der Rückstellungen für Jubiläumsgelder (GJ: € 97.530,93, VJ: TEUR 117), Dotierungen für noch nicht konsumierte Urlaube (GJ: Dotierung 60.622,72, VJ: Dotierung TEUR 329), Dotierungen Rückstellung für Zeitausgleich (GJ: Dotierung € 138.910,52, VJ: Dotierung TEUR 19) und die Auflösung/Dotierung der Rückstellung für Überstunden (GJ: Dotierung € 44.677,09, VJ: Auflösung TEUR 34) enthalten. Die Mitarbeiterbeteiligung samt Lohnnebenkosten beträgt im Berichtsjahr € 3.049.300,00 (VJ: TEUR 2.635).

Die Aufwendungen für Abfertigungen betragen € 131.619,09 (VJ: TEUR 255), die Leistungen an betriebliche Mitarbeitervorsorgekassen € 356.057,72 (VJ: TEUR 301). Bei den Aufwendungen für Altersvorsorge handelt es sich um Zahlungen für beitragsorientierte Pensionsverpflichtungen für Geschäftsführer und Prokuristen.

### Zu 6. Abschreibungen auf immaterielle Gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen

Die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen wurden bereits in den Erläuterungen zum Anlagevermögen erwähnt. Ihre Gliederung nach Bilanzpositionen ist dem Anlagenspiegel zu entnehmen. Sofortige Abschreibungen für

geringwertige Wirtschaftsgüter wurden im Ausmaß von € 40.514,08 (VJ: TEUR 63) vorgenommen.

## Zu 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

### Zu 7.a) Erhaltungsaufwendungen und sonstige bauliche Aufwendungen

Die Erhaltungsaufwendungen und sonstige bauliche Aufwendungen enthalten im Wesentlichen folgende Positionen:

	€	VJ (in TEUR)
Erhaltungsaufwendungen	4.109.142,89	4.604
Instandhaltungen	3.520.465,58	3.030
Instandhaltungen Schauraumleitung	6.646,43	5
Betriebskosten	1.240.787,74	1.149
Verbrauchsmaterial allgemein	723.049,53	517
Verbrauchsmaterial Bau	113.796,78	87
Pflanzen und Gärtnermaterial	165.282,68	174
Reinigungsmaterial	165.670,52	141
Reinigung	168.242,51	385
Reinigung Baubereich	273.343,20	211
Energie	1.041.012,12	1.276
Versicherungen	450.576,60	437
Sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen	102.383,77	102
<b>In Summe</b>	<b>12.080.400,35</b>	<b>12.118</b>

### Zu 7. b) Übrige

Die übrigen sonstigen betrieblichen Aufwendungen enthalten im Wesentlichen folgende Positionen:

	€	VJ (in TEUR)
Steuern, soweit sie nicht unter unter Steuern vom Einkommen fallen	221.820,00	192
Sicherheit	1.064.752,20	552
Fruchtgenussentgelt	15.303.626,71	16.575
Copyright, Lizenzen, Tantiemen	369.152,58	284
Tierhaltung	205.190,91	203
Werbung	3.273.716,71	3.243
Fahrzeugkosten und Transporte	461.663,94	484
Post- und Telefonaufwand	108.114,46	102
Reisekosten	125.647,24	119

Instandhaltungs- und Wartungskosten	281.040,84	310
Aufsichtsratsvergütungen	16.600,00	13
Sonstige Dienstleistungen	2.052.705,57	1.465
Büroaufwand, Fachliteratur und Zeitungen	43.128,84	41
Betriebsaufwand Produktentwicklung	166.652,96	201
Rechts- und Beratungsaufwand	928.500,43	793
Sonstige Aufwendungen	1.160.033,32	1.176
Miet- und Pachtaufwand	286.634,30	76
Leasing und Leihgebühren	281.611,22	133
Schadensfälle	48.969,63	60
Spendenaufwand	31.365,74	34
Sonstiger betrieblicher Aufwand	95.366,97	101
<b>Summe übrige Aufwendungen</b>	<b>26.526.294,57</b>	<b>26.157</b>

Da das Fruchtgenuss- bzw. das Pachtentgelt für die dem Fruchtgenussvertrag unterliegenden Gebäude jährlich im Nachhinein umsatz- bzw. ergebnisabhängig festgelegt wird, kann das Ausmaß der Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen nur für das Folgejahr 2026 quantifiziert werden. Aufgrund der derzeitigen Situation sind für Fruchtgenuss Schloss Schönbrunn und Schloss Hof € 4,9 Mio. und für Pacht Hofburg und Hofmobiliendepot € 1,0 Mio. budgetiert. Der Gesamtbetrag der folgenden fünf Jahre kann, weil umsatz- und ergebnisabhängig, nicht ausreichend quantifiziert werden.

### **Verpflichtungen aus der Nutzung von in der Bilanz nicht ausgewiesenen Sachanlagen**

	<b>Jahresmiete 2025 EUR</b>	<b>Gesamtbetrag Verpflichtungen d. folgenden 5 J. EUR</b>
Zufahrt Parkplatz	741,58	3.707,90
<i>Vorjahr</i>	<i>720,57</i>	<i>3.602,85</i>
Ankündigungstafeln	3.918,82	19.594,10
<i>Vorjahr</i>	<i>3.914,32</i>	<i>19.571,60</i>
Zusatzparkplatz	3.346,65	16.733,25
<i>Vorjahr</i>	<i>3.251,85</i>	<i>16.259,25</i>
Ausgleichsfläche	12.000,00	60.000,00
<i>Vorjahr</i>	<i>0,00</i>	<i>0,00</i>
<b>Gesamt</b>	<b>20.007,05</b>	<b>100.035,25</b>
<i>Vorjahr</i>	<i>7.886,74</i>	<i>39.433,70</i>

### **Zu 9. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens**

Unter dieser Position sind Dividendenerträge ausgewiesen.

### **Zu 10. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge**

Die Zinserträge resultieren aus den für Kontokorrentguthaben, Festgeldkonten und Wertpapiere vereinnahmten und abgegrenzten Zinsen sowie die Zinserträge aufgrund des geänderten Zinssatzes für die Berechnung der Personalrückstellungen.

### **Zu 11. Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen und der Zuschreibung zu Finanzanlagen**

Diese Position beinhaltet Zuschreibungen zu Wertpapieren in Höhe von € 17.900,31 (Vj: TEUR 86) sowie Erträge aus dem Abgang von Finanzanlagen in Höhe von € 13.000,00.

### **Zu 16. Steuern vom Einkommen**

Unter dieser Position ist die Körperschaftsteuerbelastung für das laufende Jahr in Höhe von € 3.403.185,00 (VJ TEUR 2.332) ausgewiesen.

Weiters ist unter dieser Position die Auflösung der aktiven latenten Steuern in Höhe € 39.786,15 (Vj: Auflösung TEUR 1.404) ausgewiesen.

## **Sonstige Angaben**

### **A) Personalstand**

#### **Angestellte**

(einschließlich Geschäftsführer)

	<b>Stand 31.12.2025</b>	<b>Stand Vorjahr</b>
Vollzeitbeschäftigte	253	213
Teilzeitbeschäftigte	345	338

Im Durchschnitt wurden im Geschäftsjahr 2025 471 VZÄ (Vorjahr 415 VZÄ) Arbeiter und Angestellte beschäftigt (§ 237 Abs 1 Z6 UGB).

Die Aufwendungen für Abfertigungen setzen sich wie folgt zusammen (§ 239 Abs 1 Z 3 UGB):

	€	Vorjahr TEUR
Andere Arbeitnehmer	131.619,09	140
Beiträge zur MVK	356.057,72	301
Insgesamt	487.676,81	441

### **B) Organe der Gesellschaft**

#### **Eigentümer**

Republik Österreich vertreten durch Bundesministerium für Arbeit und Wirtschaft Wien.

#### **Geschäftsführer**

Mag. Klaus PANHOLZER (seit 1.9.2017)

## **Aufsichtsrat**

Mag. Elisabeth Udolf-Strobl (Vorsitzende)  
Mag. Eva Landrichtinger (Stellvertreterin der Vorsitzenden)  
Mag. Beatrice Schobesberger  
DI Matthias Molzbichler  
Florian Langmann MA, MSc  
Michael Schuhböck (Arbeitnehmervertreter)  
Lukas Svoboda (Arbeitnehmervertreter)  
Andrea Rotter (Arbeitnehmervertreterin)

## **C) Sonstige**

Die Aufwendungen für den Abschlussprüfer betragen im Berichtsjahr TEUR 23,4 (VJ: TEUR 22,5) (§ 238 Abs 1 Z 18 UGB).

Es gibt keine weiteren Geschäfte, die nicht in der Bilanz auszuweisen und auch nach § 237 Abs 1 Z 2 oder § 199 UGB anzugeben sind, deren Risiken und Vorteile wesentlich sind und deren Offenlegung für die Beurteilung der Finanzlage notwendig ist (§ 238 Z 14 UGB).

Des Weiteren gibt es keine Geschäftsbeziehungen zu den Anteilseignern, Mitgliedern der Geschäftsführung sowie den Überwachungsorganen, die wesentlich sind und unter marktüblichen Bedingungen abgeschlossen wurden (§ 238 Abs 1 Z 12 UGB).

Es wurden weiters keine Geschäfte zwischen Mitgliedern der Geschäftsführung und dem Unternehmen abgeschlossen. Es wurden keine Dienstleistungs- und Werkverträge von Mitgliedern eines Überwachungsorgans mit dem Unternehmen abgeschlossen.

Im Folgenden wird die Vergütung der Geschäftsführung und des Aufsichtsrates näher erläutert:

### **Vergütung der Geschäftsführung**

Der Gesamtbezug des Geschäftsführers besteht grundsätzlich aus einem fixen Entgelt sowie einer leistungs- und erfolgsorientierten Prämie, welche von bis zu höchstens 20 % des im jeweiligen Geschäftsjahr bezogenen Jahresbruttobezuges gewährt werden kann. Die Zuerkennung der Prämie erfolgt über Beschluss des Aufsichtsrates und ist von der Erreichung unternehmerischer Ziele abhängig, welche vom Aufsichtsrat der Gesellschaft im Vorhinein festgelegt wurden.

Von der Schutzklausel gemäß § 242 Abs 4 UGB wird Gebrauch gemacht.

SCHLOSS SCHÖNBRUNN Kultur- und Betriebsges.m.b.H.  
1130 Wien, Schloß Schönbrunn  
FN53103v am HG Wien

Die Gesellschaft verpflichtet sich einen Pensionskassenbeitrag in Höhe von 10 % des Jahresbruttobezuges gemäß Punkt VI Abs. 1 des Dienstvertrages an die Pensionskasse zu zahlen. Abgesehen von den gesetzlichen Ansprüchen bestehen im Fall der Beendigung des Dienstverhältnisses – sei es durch Zeitablauf des Mandats, Beendigung durch Abberufung oder Entlassung – keine darüber hinausgehenden Zusagen für den Geschäftsführer.

### **Vergütung des Aufsichtsrats**

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrates beträgt pro vollem Geschäftsjahr € 1.750,00 (VJ: TEUR 2) für den Vorsitzenden, € 1.450,00 (VJ: TEUR 1) für den Stellvertreter des Vorsitzenden und € 1.300,00 (VJ: TEUR 1) für die sonstigen Mitglieder (ausschließlich Kapitalvertreter) des Aufsichtsrates.

Zusätzlich erhalten Aufsichtsratsmitglieder ein Sitzungsgeld von € 190,00 pro Sitzung. Für Tätigkeiten im Prüfungsausschuss gebührt das gleiche Sitzungsgeld.

Die Sitzungsgelder 2025 belaufen sich in Summe auf EUR 9.500,00. (VJ: TEUR 6)

Den Mitgliedern des Aufsichtsrates wurden keine Vorschüsse oder Kredite gewährt.

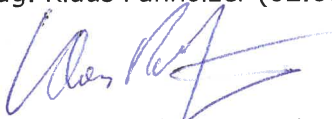
### **Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag gem. § 238 Abs 1 Z 11**

Nach dem Bilanzstichtag sind keine wesentlichen Ereignisse eingetreten.

### **Ergebnisverwendung gem. § 238 Abs 1 Z 9**

Ein Vorschlag zur Ergebnisverwendung liegt noch nicht vor.

Mag. Klaus Panholzer (02.06.2026)



Beilage 1 – Anlagespiegel

Beilage 2 – Investitionszuschusspiegel

SCHLOSS SCHÖNBRUNN Kultur- und Betriebsges.m.b.H.  
 1130 Wien, Schloß Schönbrunn  
 FN53103v am HG Wien

Beilage 1

Schloß Schönbrunn Kultur- und Betriebsges.m.b.H. , Wien

Entwicklung des Anlagevermögens  
 für das Geschäftsjahr vom  
 1. Jänner 2025 bis 31. Dezember 2025

	Stand		Anschaffungs-/Herstellungskosten		Stand		Abrechnungen		Abgänge		Stand		Buchwerte	
	1.1.2025	31.12.2025	Zugänge	Umbuchungen	31.12.2025	1.1.2025	Abschreibungen	Zuschreibungen	Abgänge	31.12.2025	1.1.2025	Stand	Stand	
<b>A. Anlagevermögen</b>														
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>														
<b>1. gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Vorteile und Software</b>														
II. Sachanlagen	3.240.673,28	20.680,00	893.266,29	0,00	2.368.086,99	2.084.967,10	105.115,31	0,00	891.059,08	1.299.023,33	1.155.706,18	1.069.063,66		
1. Grundstücke und Bauten	132.962.291,99	3.706.234,50	3.482.532,39	449.240,66	133.935.234,76	99.660.531,71	2.823.255,79	0,00	3.181.356,55	99.302.430,95	33.301.760,28	34.632.803,81		
Bauliche Investitionen in fremden Gebäuden	132.595.486,64	3.706.234,50	3.182.532,39	449.240,66	133.568.429,41	99.310.838,71	2.818.602,79	0,00	3.181.356,55	99.146.084,95	33.084.647,93	34.422.344,46		
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.950.354,81	926.846,93	550.019,38	0,00	11.327.182,36	7.552.446,62	975.031,58	0,00	550.017,21	7.977.460,99	3.397.908,19	3.349.721,37		
Bau B&G	5.258.157,13	372.812,00	0,00	0,00	5.630.969,13	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.258.157,13	5.630.969,13		
Kunstgegenstände	2.221.114,45	208.359,37	239.891,91	0,00	2.189.581,91	2.015.349,72	143.631,37	0,00	239.880,29	1.920.120,80	204.764,73	269.461,11		
Büromaschinen	8.471.338,77	866.401,75	2.293.090,99	55.000,00	7.099.669,53	7.212.760,21	399.657,79	0,00	2.282.210,75	5.324.207,25	1.258.598,56	1.775.462,28		
Betriebs- und Geschäftsausstattung	73.862,04	0,00	73.862,04	0,00	73.860,78	0,00	0,00	0,00	73.860,78	0,00	1,26	0,00		
AV-System	500.770,55	0,00	266.637,50	0,00	234.133,05	496.066,50	4.697,73	0,00	266.633,44	234.130,81	4.704,05	2,24		
Leitsystem	1.878.020,54	0,00	86.886,83	0,00	1.791.133,71	1.772.763,25	83.980,37	0,00	86.885,29	1.769.459,33	105.257,29	21.675,38		
Ausstattung Scheuräume	814.182,40	135.794,57	134.443,70	0,00	815.531,27	754.948,76	26.409,54	0,00	134.443,42	646.912,88	59.233,64	168.618,39		
Kraftfahrzeuge	0,00	40.514,08	40.514,08	0,00	40.514,08	0,00	40.514,08	0,00	40.514,08	0,00	0,00	0,00		
Geringwertige Wirtschaftsgüter	30.167.820,69	2.550.728,70	3.683.340,43	55.000,00	29.088.200,96	19.879.195,84	1.667.542,48	0,00	3.674.447,26	17.872.291,06	10.288.624,85	11.213.909,90		
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen in Bau	6.921.444,58	5.723.228,23	0,00	-504.240,66	12.140.432,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.921.444,58	12.140.432,15		
170.051.537,26	11.980.191,43	6.867.880,82	0,00	175.163.867,87	119.539.727,55	4.490.798,27	0,00	6.855.803,81	117.174.722,01	50.511.823,71	57.989.145,86			
<b>III. Finanzanlagen</b>														
<b>1. Wertpapiere (Wertrechte) des Anlagevermögens</b>														
SUMME ANLAGENSPIEGEL	13.335.849,25	0,00	6.200.000,00	0,00	6.835.849,25	71.313,93	30.300,00	17.900,31	13.000,00	70.913,62	13.264.535,32	6.764.935,63		
	386.628.029,79	12.000.871,43	14.261.147,11	0,00	484.367.804,11	421.894.938,58	4.626.413,58	17.900,31	7.759.802,89	118.544.658,96	64.932.071,21	65.823.145,15		

### Entwicklung der Investitionszuschüsse vom 01.01.2025 bis 31.12.2025

	Stand 01.01.2025	Zuweisung 2025	Verbrauch 2025	Auflösung 2025	Stand 31.12.2025
Subvention Orangerie	1,00				1,00
Bewertungsreserve aus Subventionen	48.721,04				48.721,04
Bewertungsreserve aus Investitionszuschüssen	63.038,52			4.039,79	58.998,73
Bewertungsreserve Investitionsprämie	111.941,25			15.119,37	96.821,88
Summe	223.701,81	0,00	0,00	19.159,16	204.542,65

